

Anhang 1¹ (Stand 1. August 2026)*1. Studentenafel Informatikmittelschule*

A. Obligatorische Fächer	Klasse		
	1.	2.	3.
1. Grundlagenfächer			
Deutsch	3	3	3
Französisch bzw. Italienisch ^{1) 2)}	3	2	2
Englisch ²⁾	3	3	2
Mathematik	3	2	2
2. Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	3	2	3
Wirtschaft und Recht	3	3	3
3. Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik	-	2	2
Technik und Umwelt	3	-	-
4. EFZ-Fach			
Informatikkompetenzen (Fachrichtung Applikationsentwicklung) ³⁾	10	15	10
5. Weitere obligatorische Fächer			
Sport ⁴⁾	2	2	2
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	-	-	1
Lernatelier Informatik ⁵⁾	5	5	5
Total Wochenlektionen ⁶⁾	38	39	35

B. Freifächer	Klasse		
	1.	2.	3.
Italienisch oder Spanisch	3	3	3

¹ Anhang 1 zur Verordnung über die Promotion, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (V IMS) vom 19. Mai 2010 (SAR [423.342](#)).

- ¹⁾ Italienisch nur für Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse in Französisch (z.B. anderssprachige Zugezogene).
- ²⁾ Bestandteil der Fächer Französisch bzw. Italienisch oder Englisch ist mindestens ein Sprachaufenthalt von drei bis fünf Wochen.
- ³⁾ Der Unterricht im EFZ-Fach Informatikkompetenzen (Fachrichtung Applikationsentwicklung) ist modular aufgebaut und findet an einer Berufsfachschule statt.
- ⁴⁾ Zuzüglich Sporttage.
- ⁵⁾ Das Lernatelier Informatik dient dem Transfer zwischen Theorie und beruflicher Praxis und findet an einer Berufsfachschule statt.
- ⁶⁾ Durchschnitt beider Semester.

2. Betrieblicher Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum)

Dauer

Der betriebliche Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) dauert mindestens zwölf Monate Vollzeit (inkl. der individuellen praktischen Arbeit [IPA] und Ferien).

Praktika

Die Schülerinnen und Schüler suchen ihren Praktikumsplatz selbst. Hinsichtlich der Praktika gelten die massgebenden Bestimmungen des Bundes.

Begleitung

Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrperson der Informatikmittelschule und einer vom Praktikumsbetrieb bezeichneten Person begleitet. Eine Lehrperson der Informatikmittelschule ist Kontaktperson zwischen Schule und Praktikumsstelle.

3. Freifächer

Die Schulen können weitere Freifächer im Rahmen der verfügbaren Ressourcen anbieten.